

Kompass für volkswirtschaftliche Unterrichtsmaterialien

von Stefan Grohs-Müller, Gottfried Kögler, Barbara Müllauer-Hager, Johanna Rechberger

Inhaltsübersicht

- 1 Didaktische Hinweise
- 2 Grafiken, Diagramme, Statistiken
- 3 Karikaturen, Comics, Cartoons
- 4 Unterrichts-/Medienpakete
- 5 Informationsbroschüren
- 6 Zeitungsartikel
- 7 Unterhaltungsmedien

1 Didaktische Hinweise

In Österreich wie auch in Deutschland gibt es eine Reihe von Organisationen und Plattformen, die der Öffentlichkeit – meist kostenfrei – eine breite Palette an volkswirtschaftlichen Informationsunterlagen (Grafiken, Karikaturen, Zeitungsartikel usw.) zu unterschiedlichsten Themengebieten (z. B. Inflation, Arbeitslosigkeit, Wirtschaftswachstum, Geld & Währung usw.) anbieten. Der Einsatz dieser Unterlagen erleichtert und fördert einen professionellen und methodenreichen Unterricht.

Der hier vorliegende Kompass für volkswirtschaftliche Unterrichtsmaterialien stellt einen Versuch dar, Institutionen in Österreich und Deutschland aufzulisten bzw. kurz vorzustellen, die interessante, didaktisch aufbereitete Unterlagen anbieten bzw. die bei der Suche nach volkswirtschaftlichen Materialien unterstützen.

Dies soll eine Orientierungshilfe für Lehrerinnen und Lehrer von volkswirtschaftlichen Unterrichtsfächern darstellen. Wichtig ist an dieser Stelle der Hinweis, dass es sich hierbei um eine exemplarische Auswahl durch die Autorinnen/Autoren handelt, die keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit stellt. Zudem mögen die Leserin/der Leser selbst über mögliche Stärken und Schwächen der einzelnen Quellen entscheiden.

2 Grafiken, Diagramme, Statistiken

Statistik Austria

Statistik Austria ist der erste Ansprechpartner in Österreich, wenn es um aktuelle Daten und Fakten rund um Österreich geht. Sie finden hier einen umfangreichen Informationspool mit Statistiken, Grafiken und näheren Informationen zu Themengebieten wie Arbeitsmarkt, Außenhandel, Preise (Verbraucherpreisindex), öffentliche Finanzen, europäische Indikatoren usw.

Unter „Publikationen & Services“ gibt es eine Reihe von aktuellen Publikationen, die gratis zum Download angeboten werden.

Beispiele:

- Österreichischer Zahlenspiegel (erscheint monatlich)
- Österreich.Zahlen.Daten.Fakten (letzte Ausgabe 2017/18)
- Wirtschafts atlas Österreich (enthält umfangreiche Daten zur Gesamtwirtschaft)



Wirtschaftsmuseum

Das österreichische Wirtschaftsmuseum ist bereits seit Jahrzehnten intensiv bemüht, wirtschaftliches Grundlagenwissen in vielfältiger Form für verschiedenste Zielgruppen zu vermitteln. Bekannt ist die Organisation vor allem durch ihre hervorragend gestalteten Broschüren (viele Grafiken/Folien) sowie ihre Wanderausstellungen.

Beispiele:

- Österreichs Wirtschaft im Überblick (letzte Ausgabe 2017/18)
- Das elektronische Wirtschafts-ABC (letzte Ausgabe 2017/18)

Das „Elektronische Wirtschafts-ABC“

Das „Elektronische Wirtschafts-ABC“ ist eine **Sammlung von mehr als 2.000 Schaubildern, Grafiken und Statistiken, die jährlich ergänzt, erneuert und aktualisiert wird**. Damit steht eine exzellente Vortragshilfe mit den jeweils neuesten Jahresdaten zur Verfügung. „Das Elektronische Wirtschafts-ABC“ erscheint jährlich im September als USB-Karte.

Inhalt

„Das Elektronische Wirtschafts-ABC“ gliedert sich in drei Serien:

Serie A

Christian Fridrich, Professor an der PH Wien, gibt mit diesen Schaubildern und Kurztexen Antwort auf Grundfragen von Wirtschaft und Gesellschaft. Die grafische Darstellung wird vom grafischen Büro des Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums und von Frau Mag. Elisabeth Truxa besorgt.

Die Serie A besteht aus den Kapiteln A1 bis A6 und A8. Jedes Kapitel umfasst 45 Schaubilder.

- A1 – Privathaushalte und Unternehmen
- A2 – Arbeit
- A3 – Geld
- A4 – Soziale Marktwirtschaft
- A5 – Wirtschaftssektoren
- A6 – Volkswirtschaft und Wirtschaftspolitik
- A8 – Entwicklung

Serie B

Die letzten zehn Jahresausgaben der Broschüre „**Österreichs Wirtschaft im Überblick**“:

Jahresausgabe 2008/2009 bis Jahresausgabe 2017/2018

Serie C

In der Serie C werden zur Zeit sieben Sonderthemen behandelt.

Beispiel: C1 – Europäische Integration:

Ein knapper Text erläutert die 50 Schaubilder die das Grafikstudio des Wirtschaftsmuseums umgesetzt hat.

Wirtschaftskammer Österreich (WKO)

Die WKO hat ein großes Interesse daran, ihre Mitglieder umfassend über die österreichische Gesamtwirtschaft zu informieren. So findet sich auf der Website unter dem Registerblatt „Themen“ der Unterpunkt „Zahlen, Daten, Fakten“. Das umfangreiche Angebot ist nach folgenden Kriterien gegliedert:

- Daten nach bestimmten Themenbereichen
- Daten auf Branchenebene
- Internationale Vergleiche/Länderprofile
- Preis- und Kostenindizes

Um schnell zu den gesuchten statistischen Daten zu kommen, gibt es auch ein Register unter dem Schlagwort „Statistik von A bis Z“.

 wirtschaftsmuseum



Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum

Vogelsangasse 36,
1050 Wien

Tel.: 01 545 25 51

Foto: wirtschaftsmuseum.at



LINK

www.wirtschaftsmuseum.at



WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH



LINK

www.wko.at

Arbeitsmarktservice Österreich (AMS)

Die Abteilung Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation des AMS Österreich stellt kostenlos ein umfangreiches Angebot an Statistiken zu arbeitsmarktspezifischen Themen zur Verfügung.

Laufend aktualisierte Berichte und vorgefertigte Tabellen mit Monats- und Jahresdaten zu Beschäftigung, Arbeitslosigkeit (u. a. Arbeitslosenquoten), Stellenangebot, Lehrstellenmarkt und vielem mehr bieten einen raschen Überblick und für registrierte Forschungseinrichtungen gibt es einen Zugriff auf Mikrodaten.

Eurostat

Eurostat ist der „Statistik-Produzent“ der Europäischen Union. Hier finden sich Tabellen und Statistiken zu allen europäischen Belangen (z. B. zu den Bereichen Wirtschaft und Finanzen, Bevölkerung und soziale Belange [Arbeitsmarkt], Außenhandel, Preise usw.). Anwender haben die Möglichkeit, selbst Tabellen zu erstellen und hierfür die Indikatoren auszuwählen (z. B. Zeitreihen, Auswahl der jeweiligen EU-Länder, Prozent-Werte vs. absolute Zahlen). Zudem gibt es für die wichtigsten Daten (Arbeitslosenquoten in der EU, HVPI in der EU usw.) die Möglichkeit, diese als Balkendiagramm oder als Grafik in Form einer Europakarte anzeigen zu lassen.

Österreichische Nationalbank

Die OeNB ist das Kompetenzzentrum für Finanzstatistik. Die Erstellung von Finanzstatistiken ist ein zentrales Aufgabengebiet der OeNB. So weit wie möglich stellt die OeNB dieses Datenangebot in aktueller und benutzerfreundlicher Form auch der Öffentlichkeit zur Verfügung und ist Ansprechpartner für alle diesbezüglichen Fragen.

Unter dem Punkt „Finanzstatistik – einfach erklärt“ werden zahlreiche Begriffe bzw. Themenfelder (z. B. Zahlungsbilanz, Finanzvermögen Österreichs) in kurz gefasster Form vorgestellt.

3 Karikaturen, Comics, Cartoons

Karikaturen von Wolfgang Horsch

Wolfgang Horsch wurde 1960 geboren und studierte in Heidelberg Theologie. Seit dem Jahr 1990 ist er selbstständig als Karikaturist tätig. Seine Karikaturen findet man in zahlreichen Zeitungen: Beispiele: Süddeutsche Zeitung, Tagesspiegel, Handelsblatt.

Auf der Homepage von Wolfgang Horsch findet man Karikaturen zu weltwirtschaftlichen Ereignissen sowie auch Karikaturen zu politischen und wirtschaftlichen Vorkommnissen in Österreich.

Karikaturen von Burkhard Mohr

Burkhard Mohr studierte an der Akademie für bildende Künste in München. In Belgien setzte er sein Studium der Bildhauerei fort. Heute ist er erfolgreicher Karikaturist sowie Bildhauer. Burkhard Mohr zeichnet z. B. für das „Handelsblatt“ und die Süddeutsche Zeitung ...

Auf der Homepage von Burkhard Mohr kann gezielt nach Karikaturen zu ganz bestimmten Themenfeldern gesucht werden.



 LINK
www.ams.at



 LINK
<http://ec.europa.eu/eurostat/de>



 LINK
www.oenb.at

 LINK
www.horschcartoons.de

 LINK
www.burkhard-mohr.de

Karikaturen von Thomas Wizany

Thomas Wizany, hat Architektur studiert und ist seit 1987 als Karikaturist tätig. Er veröffentlicht seine Karikaturen in den „Salzburger Nachrichten“.

Wizany fertigt Karikaturen zu verschiedensten wirtschaftlichen und politischen Ereignissen an. Viele seiner Karikaturen sind im Unterricht sehr gut einsetzbar. Unter anderem hat er auch für jedes Kapitel des Lehrbuches „Abenteuer Volkswirtschaft“ (Manz Verlag Schulbuch) Karikaturen erstellt.



Das Euro-Fass

© Thomas Wizany, Salzburger Nachrichten, 14.9.2017

M LINK
<http://mein.salzburg.com/blog/wizany/>

Karikaturen von Kostas Koufogiorgos

Kostas Koufogiorgos wurde in Griechenland geboren und begann neben seinem Studium der Wirtschaftswissenschaften in den Neunzigerjahren als Karikaturist. Er liefert für eine Reihe von Tageszeitungen sowie für zahlreiche Magazine Karikaturen.

M LINK
www.koufogiorgos.de

4 Unterrichts-/Medienpakete

Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Schule (AWS)

Die AWS ist eine Initiative der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) und des Österreichischen Sparkassenverbandes und als Projekt am Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw) angesiedelt.

Das AWS bietet Lehrenden seit vielen Jahren mit unterschiedlichen Publikationsreihen aktuelle betriebs- und volkswirtschaftliche Lernmaterialien, die weitestgehend kostenlos zum Download verfügbar sind.

Die Palette reicht von Medienpaketen (z. B. „Die österreichische Sozialpartnerschaft“) über aktuelle Unterlagen (z. B. Wirtschaft zum Anbeißen. Teil 2 – Globalisierung, Nr. 86/2017) bis hin zu den Reihen Volkswirtschaft Plus (z. B. Österreichs Außenwirtschaft aktuell, Nr. 3/2017) und WirtschaftspressePlus (z. B. Digitalisierung und Industrie 4.0, 1/2017)



M LINK
<https://aws.ibw.at/>

Österreichische Nationalbank

Die Österreichische Nationalbank ist darum bemüht, Schülerinnen und Schülern aufbereitete Informationen aus dem Finanzbereich zu vermitteln. Aus diesem Grund stellt die OeNB kostenlose Lehrmaterialien (Info- und Didaktikblätter) auf ihrer Homepage zum Thema „Geld und Währung“ zur Verfügung.

Das Geldmuseum der OeNB dokumentiert die Entwicklung des Geldwesens von den Anfängen bis heute und macht Währungspolitik im Spiegel der Geschichte einem breiten Publikum zugänglich. Weiters werden interaktive Anwendungen angeboten wie zum Beispiel das Inflationscockpit.

ERSTE – FLiP

Speziell für Lehrer/innen werden auch umfangreiche fachdidaktische Unterlagen (PPT-Präsentationen, Materialien für Schüler/innen, Lehrer/innen-Informationen ...) zu folgenden volkswirtschaftlichen Themenstellungen angeboten:

- Geldpolitik der EZB in Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise
- Das mühsame Ringen ums knappe Budget (Budget, Budgetpolitik und Staatsverschuldung am Beispiel Österreichs)

Europäische Zentralbank

Ebenso wie der Österreichischen Nationalbank ist es der Europäischen Zentralbank ein Anliegen, Wissenslücken im Bereich „Geld und Währung“ zu schließen.

Die EZB hat für Schulen unter anderem Unterrichtsmaterialien zum Thema Preisstabilität entwickelt. Diese Materialien stehen auf der EZB-Homepage kostenlos zum Download zur Verfügung. (Film, Broschüre für Schüler/innen und Lehrkräfte). Auf der Homepage der EZB finden sich unter dem Punkt „Lehrmaterial“ Foliensätze, Handouts sowie Informationsvideos rund um die EU, die EZB und die Geldpolitik der EZB.

Handelsblatt macht Schule

Auf dieser Website finden Lehrerinnen und Lehrer kostenlose Materialien für den Volkswirtschaftsunterricht.

Das Angebot umfasst zahlreiche Unterrichtseinheiten zu Themen wie Globalisierung, Wirtschaftsordnung, Energie, Klimawandel usw. Alle Materialien stehen zum Download bereit oder können auch in Papierform bestellt werden.

5 Informationsbroschüren



ECO-Jahrbuch

Experten/innen der ERSTE-Bank und ORF-Redakteurinnen/Redakteure informieren über aktuelle wirtschaftliche Themen. ECO informiert jeden Donnerstagabend im ORF über und aus der Wirtschaft. Dieses Buch zur Sendung informiert über Themen rund um Geld- und Finanzangelegenheiten. Das ECO-Jahrbuch ist online downloadbar oder ist in allen Erste-Bank Filialen und Sparkassen kostenlos erhältlich.



OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM



LINK

<https://www.oenb.at/UeberUns/finanzbildung.html>



LINK

www.financiallifepark.at/de/willkommen-im-flip-web

Menü | für LehrerInnen |
Unterrichtsmaterialien



LINK

www.ecb.europa.eu/ecb/educational/html/index.de.html



LINK

www.handelsblattmachtschule.de



LINK

https://www.sparkasse.at/content/dam/at/spk-sgruppe/www_sparkasse_at/service/ecojahrBuch-2017.pdf

Broschüren vom Österreichischen Wirtschaftsmuseum (vgl. auch oben)

Die Broschüre „Österreichs Wirtschaft im Überblick“ erscheint jährlich im September. In anschaulicher Form wird auf 84 Seiten die österreichische Wirtschaft und ihre internationale Position in allen wichtigen Bereichen dargestellt.



Mit dem Download-Code auf der letzten Umschlagseite kann der Inhalt der Broschüre auch als PDF herunter geladen werden.

Für Schulen, Institutionen und Firmen ab 10 Stück, Preisanfrage und Bestellung: hans.hartweger@oegwm.ac.at.

Der österreichische Zahlenspiegel von Statistik Austria

Der österreichische Zahlenspiegel (Jahres- und Monatsheft) gibt einen Überblick über die wichtigsten Statistiken von Österreich. Es werden Übersichten zur Entwicklung von Indikatoren wie z. B. Bevölkerung, Preise, Beschäftigung, Wirtschaft und Finanzen dargestellt. Unter der Rubrik „Publikationen & Services“ ist der Zahlenspiegel elektronisch abrufbar. Er kann aber auch kostenlos abonniert werden.

Kontakt: Allgemeiner Auskunftsdienst der Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien, Tel.: +43 (1) 71128-7070, E-Mail: info@statistik.gv.at

6 Zeitungsartikel

Die Presse

Viele der Artikel aus dem Wirtschaftsteil sind hervorragend für den Einsatz in der Schule geeignet. Themen und damit zusammenhängende Hintergrundinformationen, die die Öffentlichkeit (aktuell) beschäftigen, werden fast immer in strukturierter Form aufgearbeitet bzw. dargestellt. Auf der Homepage der Presse kann man im Online-Archiv Artikel der Printausgabe (bis in das Jahr 2001) kostenlos abrufen, was vor allem das Kürzen bzw. auszugsweise Darstellen von Artikeln sehr vereinfacht.

Die Presse



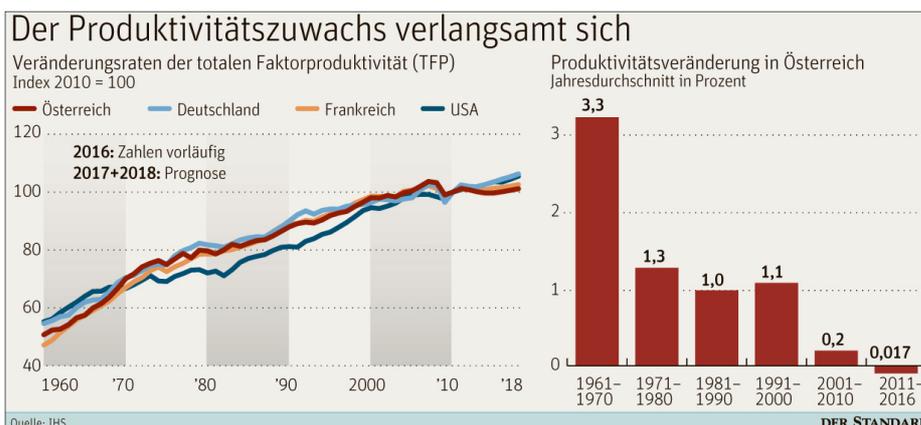
LINK
www.diepresse.at

Der Standard

Auch der Standard verfügt auch über einen sehr informativen Wirtschaftsteil. Eine besondere Stärke des Standards sind seine im Online-Archiv abrufbaren Grafiken, (dies stellt einen großen Vorteil dar, wenn man die Grafiken vergrößern und auf Folie kopieren möchte).

DER STANDARD

Beispiel: Produktivitätszuwachs 1960 - 2018 (vom 6.8.2017)



Im Online-Archiv können Artikel bis zum 1.1.2002 gesucht werden, ohne gültiges Abonnement sind manche der Artikel allerdings kostenpflichtig.

Ein besonderes Service dieser Zeitung ist der tägliche Newsletter, den man kostenfrei abonnieren kann. Unter dem Motto „Nachrichten in Echtzeit“ liefert derStandard.at die wichtigsten Meldungen des Tages per E-Mail in einer HTML- oder Textversion.

Kurier

Die Wirtschaftsberichte im Kurier zeichnen sich durch eine einfache und verständliche Sprache aus. Ähnlich wie in den restlichen Tageszeitungen finden sich auch hier sehr gute Infografiken, die online abrufbar sind. Ein besonderes Service dieser Zeitung ist der tägliche Newsletter, den man kostenlos bestellen kann.

Wiener Zeitung

Der Wirtschaftsteil der Wiener Zeitung bietet ebenfalls eine Vielzahl an aktuellen und ausgezeichneten Berichten. Auch hier finden sich sehr gute Grafiken (manche ähnlich wie bei Standard und Salzburger Nachrichten), die im Online-Archiv der Wiener Zeitung abgerufen werden können. Wer allerdings kein Abo besitzt, kann auf die Online-Artikel nur sieben Tage lang zugreifen.

Salzburger Nachrichten

Diese Tageszeitung ist nicht nur die meistgelesene Zeitung im Bundesland Salzburg, sondern sie erscheint auch österreichweit. Sie zeichnet sich auch durch einen umfassenden Wirtschaftsteil aus. Eine Besonderheit der Salzburger Nachrichten sind die Karikaturen von Thomas Wizany (siehe auch Karikaturen).

Frankfurter Allgemeine (FAZ) / ZEIT

Diese beiden deutschen Zeitungen stellen zwei hochinteressante Ergänzungen zum österreichischen Markt dar. Hier findet man (auch online) immer wieder ausgezeichnete und vor allem auch kritische Berichte zu zahlreichen ökonomischen Themen wie z.B. Inflation, Wirtschaftswachstum, Arbeitslosigkeit, Marktwirtschaft, die um zahlreiche Karikaturen und Infografiken ergänzt sind.

Sehr empfehlenswert ist die Reihe „Erkläre mir die Welt“ der FAZ, die einen Streifzug durch grundlegende Fragen der Ökonomie (z. B. „Warum machen Bodenschätze arm?“, „Warum geht die Konjunktur rauf und runter?“, „Warum kommt es zu Inflation?“, „Warum gibt es nichts umsonst?“, „Warum ist das Wachstum grenzenlos?“) vornimmt.

The economist

Der Economist ist eine sehr empfehlenswerte englischsprachige Ergänzung zu heimischen Wirtschaftsmagazinen. Im Online-Archiv können Artikel zu allen möglichen wirtschaftlichen Themenbereichen gesucht werden. Oft werden zusätzlich zu Artikeln auch Grafiken und Comics/Karikaturen angezeigt.

 LINK
<https://derstandard.at/>

KURIER

 LINK
<https://kurier.at/>

WIENER ZEITUNG ■

 LINK
www.wienerzeitung.at

Salzburger Nachrichten

 LINK
www.sn.at/

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

DIE ZEIT

 LINK
www.faz.net/
www.zeit.de

**The
Economist**

 LINK
www.economist.com

Unterhaltungsmedien

Ö1 – Radiosendungen auf Ö1

Man findet wichtige Beiträge in diversen Sendungen wie z. B. im Morgen-, Mittags- und Abendjournal zu aktuellen Ereignissen. Da die Länge der Beiträge des Morgen- und Abendjournals durchschnittlich 3–4 Minuten umfasst, eignen sie sich auch gut für den Unterricht. Beiträge des Abendjournals und des Radiokollegs haben eine längere Sendezeit. Beide Sendungen beschäftigen sich unter anderem mit wirtschaftlichen Themen und sind ebenso für den Einsatz im Unterricht sehr gut geeignet.

Für einen Beitrag von EUR 24,- (Normalpreis EUR 39,-) stehen Ö1 Club-Mitgliedern 360 Ö1-Downloads pro Jahr im Format MP3 zur Verfügung. Eine Aufstellung der als Download verfügbaren Sendereihen finden Sie in der Sendungsliste. Die Sendungen bleiben vom Folgetag der Ausstrahlung an einen Monat zum Download abrufbar.

ORF-Homepage für Sendungen wie €CO, Weltjournal

Weltjournal

Das Weltjournal bringt wöchentlich Reportagen und Hintergrundberichte zu aktuellen internationalen Ereignissen, die auch für die Diskussion in Österreich relevant sind. Die Länge der einzelnen Beiträge von durchschnittlich 15 Minuten ist für den Einsatz im Unterricht gut geeignet. Auf der Homepage des Weltjournals können Sie bereits im Vorfeld nachlesen, welche Themen für die kommende Sendung geplant sind, bzw. können Sie verpasste Sendungen bis zum nächsten Beitrag im Bereich „TVthek“ (<http://tvthek.orf.at>) online ansehen.

ECO

Das Wirtschaftsmagazin ECO berichtet immer wieder über Neuigkeiten aus der Wirtschaft- und Finanzwelt. Da diese Beiträge meist eine Länge von ca. 15 Minuten aufweisen, sind sie für den Unterricht gut geeignet. Auch hier gilt, dass Sie ausgestrahlte Beiträge eine Woche lang online im Bereich „TVthek“ finden.

Sendungen auf 3Sat, Arte und ZDF

Die deutschen Fernsehsender 3Sat, ZDF und Arte zeigen laufend spannende Dokumentation zu aktuellen volkswirtschaftlichen Themenfeldern. Die einzelnen Homepages geben einen Überblick über die Sendungen und Dokumentationen der einzelnen Fernsehsender.



ÖSTERREICH 1



LINK

<http://oe1.orf.at/>



Sendezeit:

Mittwoch um 22.30 Uhr, ORF 2



LINK

<http://tv.orf.at/weltjournal/>



Sendezeit:

Donnerstag um 22.30 Uhr in ORF 2

Freitag, ca. 13.30 Uhr in ORF III



LINK

<http://tvthek.orf.at/eco>



LINK

www.3sat.de/mediathek

www.arte.tv/de

www.zdf.de/